

Rund 70 000 Euro Schaden und ein Leichtverletzter bei Garagenbrand



ALTENKUNSTADT Am Donnerstagabend stiegen plötzlich schwarze Rauchwolken im Altenkunstadter Ortskern auf. Gleichzeitig erschreckten dumpfe Schläge die Einwohner. Unmittelbar danach heulten die Sirenen. Den eintreffenden Brandbekämpfern der Stützpunktwehr von Altenkunststadt sowie den weiteren Ortswehren schlugen aus einer Doppelgarage in der Rechtsanwalt-Krauß-Straße gefährlich

lodernde Flammen entgegen. Ein in dem Gebäude abgestelltes Auto war vom Feuer komplett erfasst worden und brannte lichterloh. Doch binnen kürzester Zeit hatten die Einsatzkräfte die Flammen in der Garage gelöscht. Das Feuer war bis in den Dachbereich des Gebäudes vorgedrungen. Dank der Drehleiter, konnten die Brandbekämpfer die Flammen im Dachstuhl löschen. Als Ursache des Brandes ermittelten die



Beamten der Lichtenfelser Polizeiinspektion die Schweißarbeiten eines 32-jährigen Altenkunstaders in der Doppelgarage. Er wollte einen Kadett restaurieren, beschädigte beim Schweißvorgang allerdings eine Benzinleitung, welche das Fahrzeug in Brand setzte. Den Feuerwehkräften war es zu verdanken, dass das Feuer rasch gelöscht werden konnte. Das Auto sowie die Doppelgarage brannten

dennoch komplett aus. Der Schaden beträgt zirka 70 000 Euro. Der Brandverursacher wurde mit Verdacht auf eine leichte Rauchvergiftung ins Klinikum Lichtenfels verbracht. Die Rechtsanwalt-Krauß-Straße musste kurzfristig gesperrt und der Verkehr über die Langheimer Straße umgeleitet werden. Mehr Bilder zu dem Brand sehen Sie auf www.obermain.de.

FOTOS: DIETER RADZIEJ/FRANK SPITZENPFEL